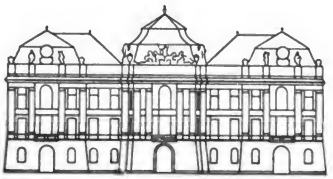
80. J. 290.

MENTEM ALIT ET EXCOLIT



K.K. HOFBIBLIOTHEK
ÖSTERR. NATIONALBIBLIOTHEK

80.J.290

6.

Abschied

der

Marburger Studirenden,

die sich freiwillig

dem Kampf für's Vaterland gewidmet haben.

1813.

KAISERLICHE KÖNIGLICHE HOFBIBLIOTHEK
WIEN

Der Mund verstummt von der Empfindung Fülle,
Wir sagen Marburg trauernd Lebewohl, —
Wir streben hin zum edelsten der Ziele,
Es geht hinaus zum wilden Schlachtgewühle,
Woher der Hülfe Ruf erscholl.

Frei schweift der Geist des Jünglings aus den Schranken,
Er reichet sich als Mann die freie Hand,
Und wie um Ulmen sich die Reben ranken,
So dreht sich unser Seyn um den Gedanken
Es ist ein Kampf für's Vaterland.

Die ihr entfaltetet des Lebens Blüthe,
Nehmt, Lehrer, unsre Herzens-Huldigung;
Dann fügen wir mit traulichem Gemüthe
Zu unser'm frohen Danke noch die Bitte:
Schließt uns in die Erinnerung.

Lebt auch indessen wohl ihr trauten Brüder
Dem sanft der Freiheits-Kampf zum Herzen spricht,
Die ihr noch folgt dem Rufe treu und bieder,
Wir sehen uns dereinstens sicher wieder,
Wo man sich blut'ge Lorbeern bricht.

Und wenn wir dann wie deutscher Haine Eichen,
Gestanden unerschüttert in der Schlacht,
Dann wollen wir bei aufgethürmten Leichen
Die frei erkämpfte Bruderhand uns reichen,
Dann trennt uns keiner Feinde Macht.

Ihr werdet neidend uns nur Thränen weihen,
Die euch stiefmütterlich begabt Natur,
Doch die ihr feige meidet unsre Reihen,
Ihr könnt' euch nimmer unsres Glückes freuen,
Sklav seyd ihr auf der Freiheit Flur.

Und wenn dann auch im dichten Kugelregen
Uns sichrer Untergang entgegen droht,
Nicht wird das Herz die kleinste Furcht bewegen
Und lachend sehn wir wild gezückte Degen
Süß ist für's Vaterland der Tod.

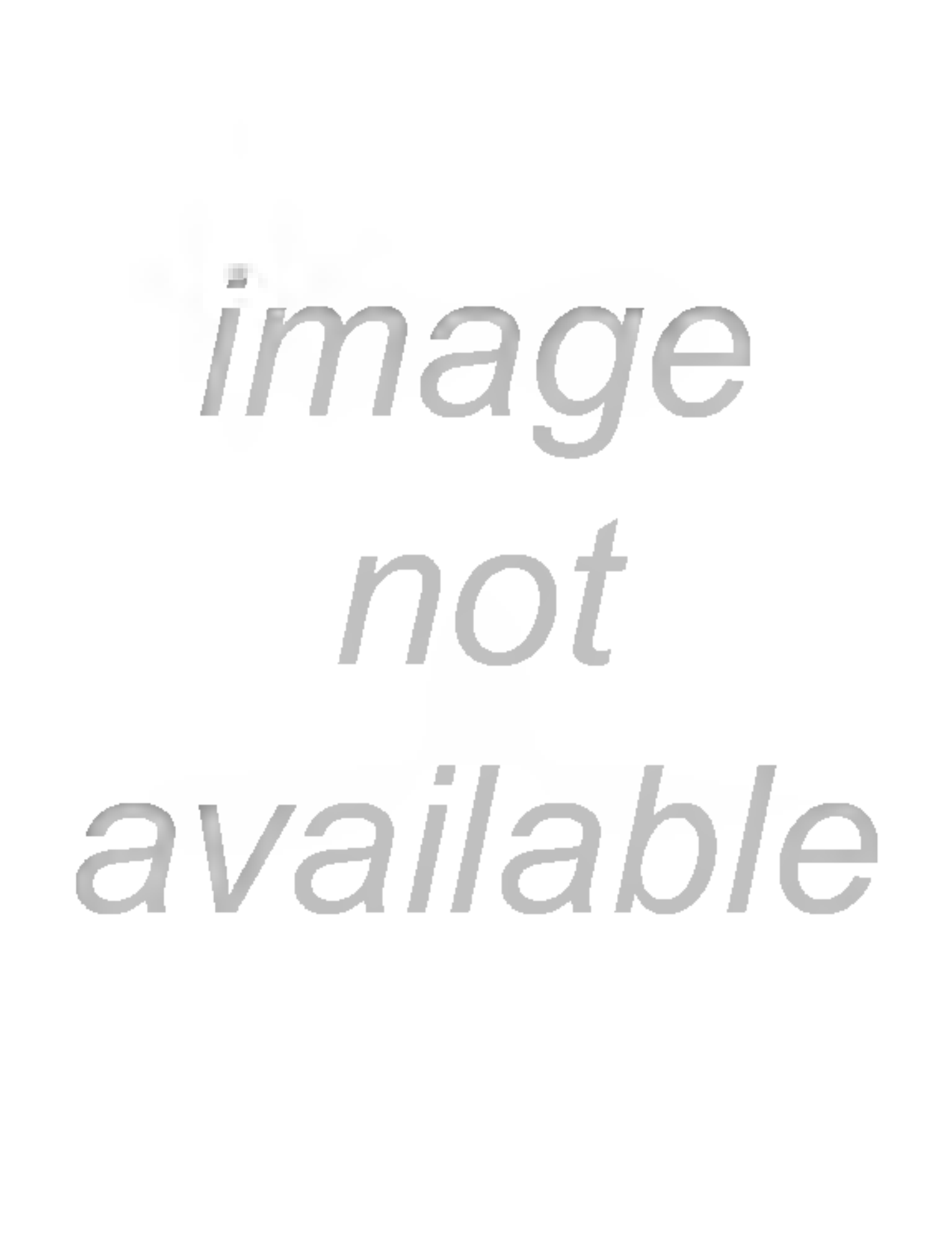


image
not
available

Österreichische Nationalbibliothek

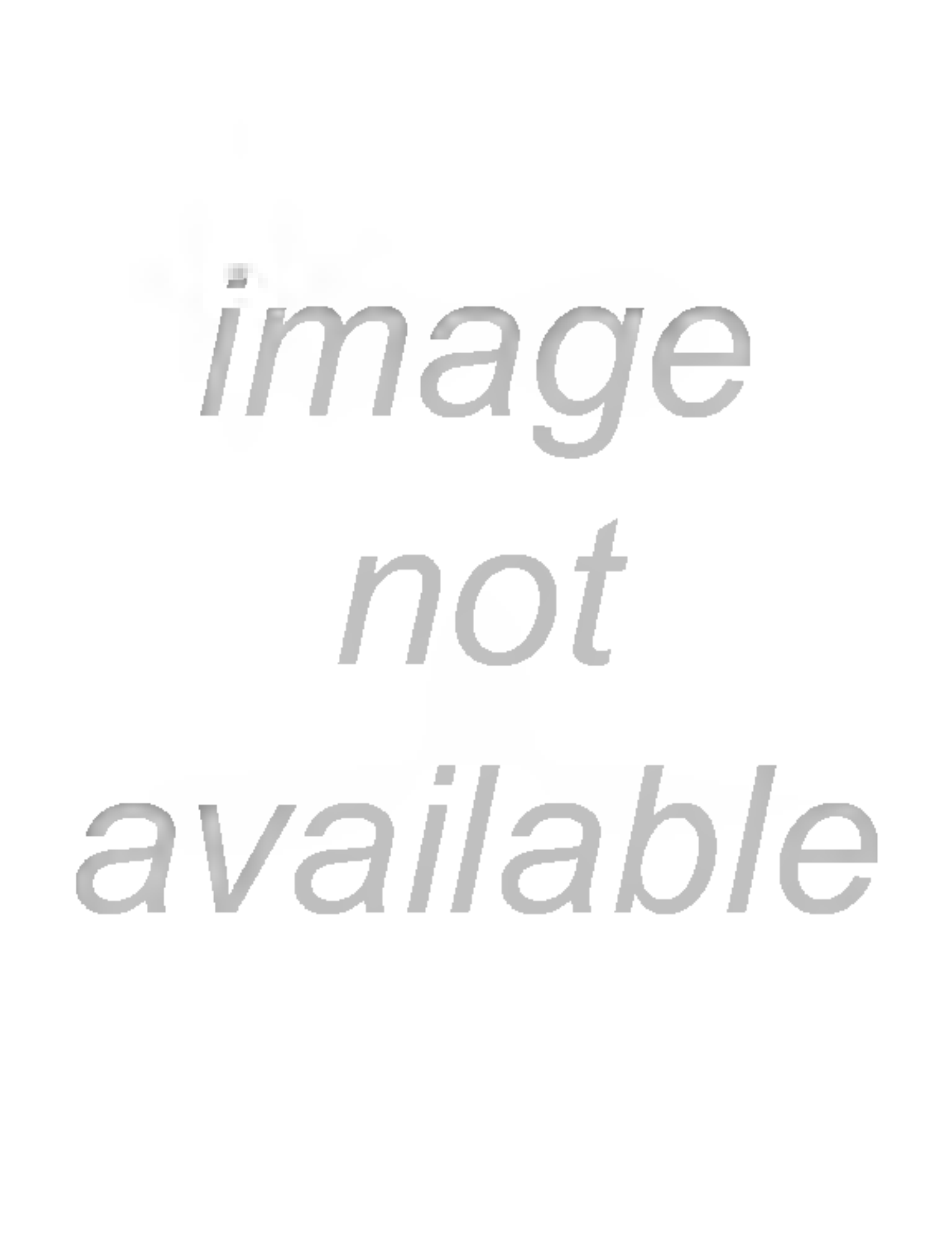


image
not
available